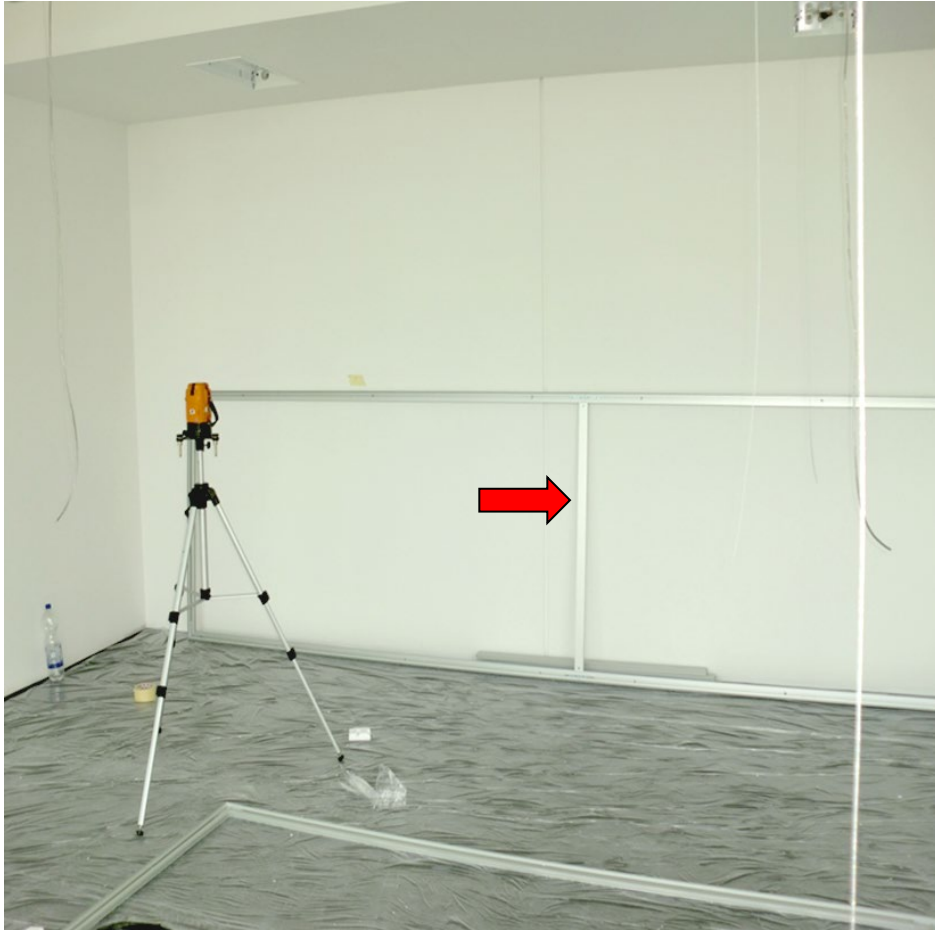




>> Montageanleitung
BALANCE ART
als Hängeelement
und frei stehend



>> Zusammenbau des Rahmens bei Wandelementen

Zusammenbauen des Rahmens für an Wandelemente am Boden.

Genaueres Einmessen der Bohrungen für die Befestigungspunkte mit dem Laser an der Wand.

Die Bohrungen/Befestigungen müssen alle 50 – 100 cm vorgenommen werden.

Bei großen Bildflächen werden Streben mitgeliefert diese sind als Montagehilfen (Pfeil) einzubauen, die nach der Rahmenmontage an der Wand wieder herausgenommen werden.



>> Zusammenbau des Rahmens bei Elementen zum Stellen oder Abhängen

Der Zusammenbau des Rahmens für Stellelemente oder für abgehängte Elemente erfolgt ebenfalls am Boden.

Schon während des Zusammenbaus der Rahmen müssen ggf. die Stellfüße an dem unteren Rahmenprofil montiert werden.

Für hängend montierte Elemente sind die Schienenmuttern in die Profile einzubringen.

Bei großen Bildflächen werden Streben mitgeliefert, diese sind einzubauen und verbleiben in den Elementen.



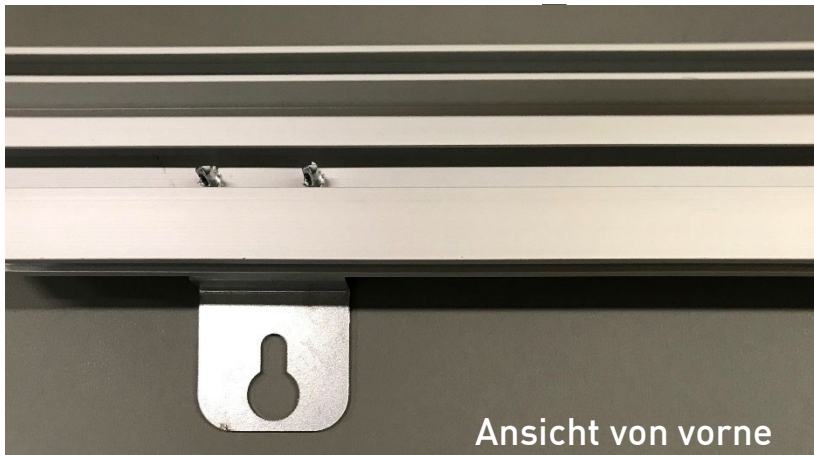
>> Montage des Rahmens an der Wand

Bei Rahmendicken von 26 mm werden die Rahmen durchbohrt und direkt an der Wand verschraubt.

Bei Rahmendicken von 49 mm werden Wandmontagehalter mitgeliefert.

Aufgrund der Zugkräfte, die beim Spannen der Stoffe auftreten, ist immer darauf zu achten, dass genügend Befestigungspunkte gewählt werden!

>> Wandwinkel zur Befestigung der 49 mm Rahmen



Die Wandwinkel werden von der Rückseite an den Rahmenprofilen, im Abstand von 1 m, montiert.

Die Wandwinkel werden oben und unten, sowie auch seitlich angebracht, um die Rahmen zu fixieren. Sämtliche Wandwinkel müssen vor der Wandmontage an die Rahmen geschraubt werden.

Der Rahmen wird anschließend an die Wand montiert, sämtliche Montagewinkel werden an der Wand befestigt.

Anschließend die Streben entfernen.

>> Zuschnitt und Ausfäzzen der Akustikplatten



Zuschneiden der Akustikplatten auf das korrekte Format. ACHTUNG: Das max. Plattenformat ist 3 x 1,25 m, d.h. größere BALANCE ART benötigen mehrere Akustikplatten.

Anreißen der Akustikplatten (BATTs) zum Ausfäzzen und Einpassen in den bereits montierten Rahmen.

Die Platten müssen so ausgefäzzt werden, dass sie vollflächig auf der Wand verklebt werden können und die vordere Kante mit der inneren Kante des Keder-Schlitzes abschließt.

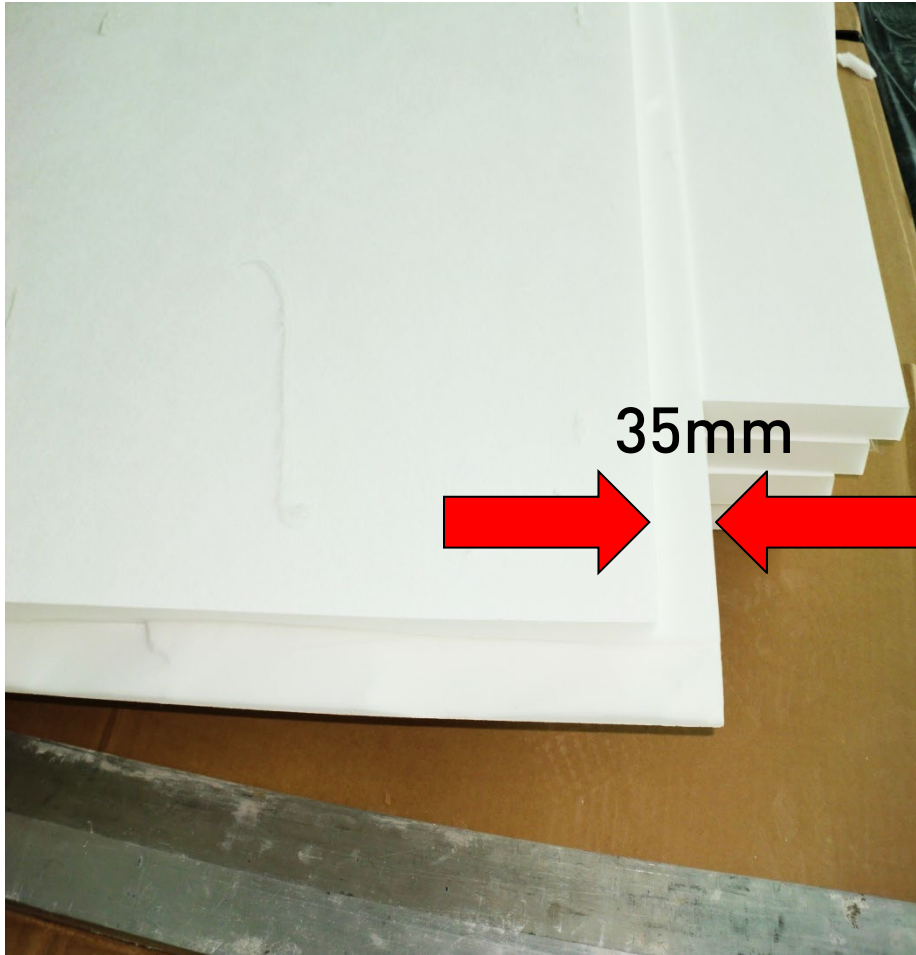
>> Zuschneiden des umlaufenden Falzes

Zum Ausfälzen der „Füllplatten“ werden die Schnittlinien angezeichnet.

Verwenden Sie hierzu ein Alu-Lineal als Führung für den Schnitt.

Die Platten werden umlaufend entsprechend ausgefälzt (s. nächstes Bild).





>> Maße des umlaufenden Falzes

Falzmaße: Absorber:
Rahmen 26 mm: Dicke 25 mm
Breite 35 mm
Tiefe: 18 mm

Rahmen: 49 mm: Dicke 50 mm
Breite 35 mm
Tiefe 35 mm

Für beidseitig be-
spannte Elemente: Dicke 2x25 mm
Breite 35 mm
Tiefe 10 mm



>> Fertig zugeschnittenes Element für die Rahmen

An jedem Element werden alle 4 Seiten ausgefälzt und danach die Elemente, in den 26er Rahmen eingeklebt.

Für die 49er Rahmen (frei stehende oder hängende Elemente) werden jeweils 2 solche Elemente, von beiden Seiten, in den Rahmen gelegt und zur Fixierung mit Kleber leicht aneinander geklebt.



>> Einkleben der Platten in die Rahmen

Nach dem Zuschnitt wird der Kleber auf der Wand innerhalb des Profilrahmens aufgetragen und die zugeschnittenen Füllplatten eingesetzt.

Es ist der mitgelieferte Kleber zu verwenden.

Kleberreste am Rahmen müssen sofort entfernt werden.

Wenn Streben in den Elementen verbleiben sind die Stöße bei diesen anzuordnen und ebenfalls Ausfaltungen herzustellen, die die Streben überdecken.



Stoßfuge mangelhaft
hergestellt

>> Zuschnitt und Ausfäzelen geteilter Akustikplatten

Wenn die Akustikeinlage aufgrund des Formates aus mehreren Teilen besteht, ist besonderes Augenmerk auf den Plattenstoß zu legen.

Dieser ist stumpf gestoßen herzustellen, eine Fuge zwischen den Akustikeinlagen ist in jedem Fall zu vermeiden, da diese am fertig montierten Akustikbild durch die Bespannung sichtbar sein kann.

Ein derartiger Verarbeitungsfehler wird von uns nicht als Reklamation anerkannt.



>> Einsetzen der Bespannung

Beim Einsetzen der Bespannung in den Rahmen muss von den Ecken zur Mitte der Konstruktion hin gearbeitet werden.

Beim Einsetzen der Bespannung unbedingt mit sauberen Händen oder mit Stoffhandschuhen arbeiten!



>> Einstecken der Bespannung in den Keder-Schlitz des Rahmens bei Stellelementen

Zum Einstecken der Bespannung wird das Textil/der Filz über die Kunststoff-verstärkte Kante gebogen und in den Schlitz des Rahmens gesteckt.

Bei den 49er Rahmen (frei stehende Elemente) wird an beiden Seiten eine Bespannung montiert.

>> Spannen und Gleichrichten der Bespannung

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Bespannung faltenfrei eingesetzt wird!

Kleine Falten können von außen nach innen (von den Ecken zur Mitte des Rahmens) ausgeglichen werden.



Vielen Dank für Ihr Interesse !

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
den entsprechenden Kollegen im Vertrieb.